

Dieses Muster gilt für einen Erben, der unter Betreuung steht, sowie für ein minderjähriges Kind, dessen Elternteil gestorben ist. Für ein minderjähriges Kind, das nur deshalb erbt, weil Sie als Elternteil selbst die Erbschaft ausschlagen, können Sie das normale Muster „Erbausschlagung“ verwenden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine vorbereitete Ausschlagungserklärung.

Bitte füllen Sie diese sorgfältig aus und bringen Sie diese zum Termin mit. Die Wirksamkeit der Erklärung hängt davon ab, dass Ihre Angaben stimmen. Wir können diese nicht prüfen.

Bitte beachten Sie hierzu folgendes

- Die Ausschlagung wird nur wirksam, wenn sie dem Nachlassgericht innerhalb der Ausschlagungsfrist zugeht. Die Frist beträgt grundsätzlich 6 Wochen ab Kenntnis von Erbanfall und Berufungsgrund (§ 1944 BGB). Ist der Erbe durch Verfügung von Todes wegen berufen, beginnt die Frist nicht vor Bekanntgabe der Verfügung von Todes wegen durch das Nachlassgericht.
- Infolge der Ausschlagung fällt die Erbschaft demjenigen an, welcher berufen sein würde, wenn der Ausschlagende zur Zeit des Erbfalls nicht gelebt hätte. Wenn die Ausschlagung einer bestimmten Person zugutekommen soll, kann dies zielgerichtet möglicherweise nicht durch Ausschlagung, sondern nur durch eine Übertragung der Erbschaft bzw. des Erbteils erreicht werden.
- Die Ausschlagung erfasst alle Nachlassgegenstände, auch solche, die heute nicht bekannt sind.
- Ob die Erbschaft fristgerecht und wirksam ausgeschlagen wurde, wird vom Notar nicht geprüft.

Im Termin beglaubigen wir lediglich Ihre Unterschrift/en.

Bringen Sie zum Termin bitte unbedingt einen gültigen Personalausweis/Reisepass mit! Wollen mehrere Personen die Erbschaft ausschlagen, muss jede Person ein separates Formular ausfüllen.

Erbausschlagung eines Betreuers/Sorgeberechtigten für den
Betreuten/Minderjährigen

An das Amtsgericht
- Nachlassgericht -

.....
.....

Betrifft: Ausschlagung der Erbschaft für betreute Person

Verstorbene Person:

.....

Bezug: Schreiben des Nachlassgerichts vom **Az.:**

Am (Sterbedatum) verstarb Herr/Frau

.....

in (Sterbeort)

letzter gewöhnlicher Aufenthalt in

.....

Ich, der/die Unterzeichnende/n Betreuer/in / Sorgeberechtigte (Vorname, Nachname,
ggf. Geburtsname)

.....

geb. am (Geburtsdatum)

in (Geburtsort)

wohnhaft

.....

schlage hiermit als Betreuer/in / Sorgeberechtigter die meinem Betreuten / Kind
(Vorname, Nachname, ggf. Geburtsname des Betreuten oder Kindes)

.....

geb. am (Geburtsdatum)

in (Geburtsort)

wohnhaft

.....

angefallene Erbschaft unabhängig von der Art der Berufung (gesetzliche Erbfolge / Verfügung von Todes wegen) aus.

Der/Die Erblasser/in war mit dem Kind / Betreuten verwandt wie folgt:

.....

Vom Anfall der Erbschaft habe ich Kenntnis seit dem

.....

Die Erbausschlagung erfolgt, weil

- vorrangig berufene Erben die Erbschaft ausgeschlagen haben.
- der Nachlass überschuldet erscheint.
- über die Zusammensetzung des Nachlasses nichts bekannt ist.
- Einen etwaigen Fristablauf fechte ich an. Ich wusste nicht, dass und wie eine Frist zur Ausschlagung läuft.

Der/Die Erschienene erklärt:

- Der/die Betreute hat keine Kinder.
- Der/die Betreute erwartet kein Kind.
- Der/die Betreute hat folgende Kinder (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Anschrift):

.....

.....

Für die Ausschlagungserklärung ist die Genehmigung des Betreuungsgerichts erforderlich.

diese werde ich selbst einholen und dem Nachlassgericht mitteilen.

ich bevollmächtige den Notar, die Genehmigungserklärung beim zuständigen Betreuungsgericht einzuholen, diese entgegenzunehmen und dem Nachlassgericht mitzuteilen. (*Dies ist mit zusätzlichen Kosten verbunden*)

.....

(Ort und Datum

.....

(Unterschrift/en)

Notarielle Unterschriftsbeglaubigung erforderlich!